
Atomindustrie wächst und wächst

15.05.2017, 09:56 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



FCU-Patterson Lake

Laut der World Nuclear Association ist besonders in Asien die Atomindustrie auf dem Vormarsch. Der Uranpreis sollte also vor einer größeren Wende stehen.

Bis 2025, so die Experten, werde die Nachfrage nach Uran rund 25 Prozent höher sein als heute. Verantwortlich dafür, so die World Nuclear Association, ist das Wachstum der Atomkraft, die vor allem in den asiatischen Ländern enorm an Fahrt zunimmt. Da stellt sich also die Frage, woher das notwendige Uran heute kommt und in den nächsten Jahren kommen wird.

An der Spitze der börsennotierten Uranproduzenten stand in 2016 Cameco mit rund 17 Prozent der weltweiten Uranproduktion. Einige der Uranprojekte von Cameco liegen in Saskatchewan. In diesem berühmten Urangebiet liegt auch das Weltklasseprojekt Patterson Lake South von Fission Uranium - <https://www.youtube.com/watch?v=PTCKVG9hCWk> -. Neueste Bohrungen werden die Ressourcenschätzung für die im Patterson South Lake-Projekt enthaltene Triple R-Lagerstätte vermutlich noch erweitern.

Uranium Energy - <https://www.youtube.com/watch?v=-xllhprxiU8> (<https://www.youtube.com/watch?v=-xllhprxiU8>) - besitzt eine voll genehmigte Verarbeitungsanlage in Texas, sowie die Uran-Projekte Goliad und Palangana, die produktionsbereit sind. Das dritte Projekt, Burke Hollow ist auch in Kürze bereit. Gerade ist Uranium Energy dabei durch ein Aktienkaufabkommen das Reno Creek-Uranprojekt in Wyoming im Powder River Basin noch zu seinen Liegenschaften hinzuzufügen. In diesem Gebiet liegt übrigens auch eine Uranmine von Cameco.

Den zweiten Platz der Uranproduzenten im vergangenen Jahr belegte Areva (24,7 Millionen Pfund Uran). Rund 15 Prozent der globalen Förderung kamen aus Arevas Minen in Kanada, Kasachstan und Niger. Dann folgen Rio Tinto, wobei die Projekte beziehungsweise Beteiligungen in Australien und Namibia liegen, sowie Paladin Energy (Langer-Heinrich-Uran-Mine in Namibia).

Auf Platz fünf ist BHP Billiton mit seiner Olympic Dam-Uranmine in Australien zu finden. Neben Uran wird auch Kupfer, Gold und Silber hier aus dem Boden geholt. Es folgen noch mehrere kleinere Produzenten. Daneben gibt es noch

die in privater Hand liegende Gesellschaften wie Kazatomprom.

"Vergangenes Jahr, als wir einen Uranpreis von 23 Dollar hatten, kam der Preis von oben. Heute haben wir wieder einen Uranpreis von 23 Dollar, aber der Preis kam von unten. Der Trend und damit die Stimmung sind daher deutlich besser", sagt Amir Adnani, Chef von Uranium Energy.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Es gelten ausschließlich die Englischen Originalmeldungen.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 951009 • Views: 117 (Stand: 11.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/951009/Atomindustrie-waechst-und-waechst.html>